

Capaver® AkkordVlies G190 AA

Wasseraktivierbares (AA), weiß pigmentiertes, rückseitig vorgekleistertes Sanier-Glasvlies aus natürlichen Rohstoffen zur Überbrückung von Schwund- und Trocknungsrisse.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Durch die Variation von Design, Type, Farbton, Glanzgrad und Technik der Beschichtung können mit Capaver Vliesen hochattraktive, wertvolle und individuelle Wandoberflächen erzielt werden. Bei Änderungswunsch von optischem Erscheinungsbild oder neuen Nutzungsanforderungen an Oberflächen, können diese einfach, schnell und wirtschaftlich durch bedarfsgerechte Beschichtung realisiert werden.

Eigenschaften

- Bei Renovierung direkt überarbeitbar
- Nicht quellbar, Verrottungsfest, Dimensionsstabil
- Rissüberbrückend
- Brandverhalten nach DIN 4102 je nach Beschichtung A2 oder B1

Materialbasis

Capaver Glasvliese sind aus rein mineralischen und hochwertigen Glasfasern hergestellt.

Lieferbare Typen

Bezeichnung	Vliesstruktur	Gewicht pro m ²	Rollenmaß
AkkordVlies G190 AA	fein-mittel	ca. 230 g	25 x ca. 1 m

Verpackung/Gebindegrößen

Siehe Tabelle "Lieferbare Typen" - Liefereinheit: Einzelkarton

Lagerung

Capaver Wandbeläge trocken lagern.

Technische Daten

- Flächengewicht: Siehe Tabelle "Lieferbare Typen"

Hinweis

Capaver Glasvliese sind aus Glasfasern mit einem Durchmesser > 5 µm hergestellt und dadurch nicht lungengängig. Trotz höchster Einbindung der Glaspartikel können diese durch Zuschneiden der Vliese in sehr begrenztem Umfang freigesetzt werden und bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Klebearbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach der Beschichtung keine Glasfasern mehr freigesetzt.

Glasvliese der AquaAktiv-Reihe (AA) sind weiß vorbeschichtet und benötigen bei der Verwendung von matten/seidenmatten Anstrichen im Farbton weiß bis hell getönt in der Regel nur eine Schlußbeschichtung. Eine Probebeschichtung wird jedoch vorab empfohlen.

Baudynamische Risse können mit Capaver AkkordVlies G190 AA nicht beseitigt werden.



Verarbeitung

Untergründe	Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten und Betonflächen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muß fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein. Dabei VOB, Teil C, DIN 18366, Abs. 3. sowie unsere Technische Information Nr. 650 beachten. Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur.
Auftragsverfahren	<p>Bei dem AquaAktiv Glasvlies wird kein Kleber auf den Untergrund gerollt oder gespritzt! Die Verarbeitung erfolgt in einem Wasserbadgerät oder einem geeigneten Kleistergerät mit Umrüstsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Im ersten Schritt füllen Sie das Gerät mit sauberem Leitungswasser. ■ Legen Sie dann die Rolle entsprechend der Gerätbeschreibung ein und stellen Sie, so weit vorhanden, das Zählwerk auf 0. ■ Das Gewebe kann anschließend im 2/3-1/3-Verfahren je Bahn durch das Gerät gezogen und zusammengelegt werden oder direkt auf die Wand geklebt werden. ■ Der Kleber aktiviert sich in kurzer Zeit und entwickelt die optimale Klebkraft nach ca. 1 Minute. ■ Für Arbeiten im Deckenbereich empfehlen wir eine Einwirkzeit von 2–3 Minuten. ■ Achtung! Längere Einwirkzeiten können dazu führen, dass das Öffnen der Bahnen schwerfällt. ■ Wandbeläge, deren Einwirkzeit >5min beträgt, dürfen nicht mehr verarbeitet werden. ■ Wichtig! So lange der Kleber nicht mit dem Untergrund in Verbindung kommt, kann dieser auch nach Trocknung mehrmalig wieder mit Wasser aktiviert werden. <p>Einbettung/Verklebung von Glasgeweben und Vliesen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Achten Sie darauf, dass die Rückseitenmarkierung so weit vorhanden beim Verkleben zur Wand hin zeigt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. ■ Wir empfehlen Glasgewebe auf Stoß zu verkleben. Als Ausnahmen können bei Bedarf die sehr feinen Gewebe (z.B. 1100 K/VB/AA oder ModernWeb JQ) im Doppelnahtschnitt verarbeitet werden. ■ Für die Vliese empfehlen wir eine Stoßverklebung, wobei alle Glasvliese auch im Doppelnahtschnitt verarbeitet werden können. ■ Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt. ■ Die verklebten Bahnen werden dann mit einem Tapezierspachtel oder einer Andrückwalze unter ausreichendem Druck vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten. ■ Tipp! Bei der Verklebung um Außenecken ist darauf zu achten, dass die Bahn mindestens 10 cm um diese Ecke herumgeführt wird.
Beschichtungsaufbau	<p>Die Zwischenbeschichtung: Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlußbeschichtung. Nach Trocknung des verklebten Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung im Farbton der Schlußbeschichtung abgetönt ausgeführt. Bei nicht füllenden/dünfilmigen Deckbeschichtungen wie z. B. Latexfarben, empfehlen wir die Capaver Gewebegrundierung als füllende Zwischenbeschichtung.</p> <p>Schlußbeschichtungen: Die Auswahl der geeigneten Schlußbeschichtungen richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. In der unten aufgeführten Tabelle „Beschichtungsaufbau“ sind je nach Belastung die geeigneten Werkstoffe systematisch aufgeführt.</p>

Beanspruchung	Schluß- beschichtung	Arbeits- gänge	Glanz- grad	Belastbarkeit
NORMAL	CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio- Innenfarbe	1	MATT	- Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13 300
NORMAL- MITTEL	CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan	1	MATT	- Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13 300
	Indeko-plus	1	MATT	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13 300
MITTEL- HOCH	Amphibolin Latex Samt 10	2	SM	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13 300 - Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
	SeidenLatex	2	SGL	- Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13 300 - Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
HOCH	Premium Clean	2	SM	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13 300 - Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
	Latex Satin 20 Latex 201 SG	2	SGL	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13 300 - Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
	Latex Gloss 60	2	GL	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13 300 - Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
EXTREM	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd	2	SGL	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13 300 - Erhöht kratz- und schlagfest - Desinfektionsmittelbeständig - Chemikalienbeständig - Dekontaminierbar nach DIN 25 415

Trocknung/Trockenzeit

Verklebte Bahnen vor Beschichtung durchtrocknen lassen.

Hinweis

Capaver Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten.

Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Grundsätzlich soll die gekennzeichnete Innenseite einer Rolle zur Wand hin geklebt werden. Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach außen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden.

Hinweise

Gutachten

Prüfzeugnisse und Gutachten

- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102, B1
- Nichtbrennbarkeit nach DIN 4102, A2
- Dekontaminierbarkeit im Verbund mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd

Übersicht der Brennbarkeitsklassen in Verbindung mit Capaver Akkordvlies G190 AA	
Beschichtung	Brennbarkeitsklasse
CapaTrend	A2
Malerit E.L.F.	A2
CapaMaXX	A2
MattLatex	A2
Indeko-plus	A2
CapaSilan	A2
Sylitol Bio-Innenfarbe	A2
Latex Samt 10	A2
Latex Satin 20	A2
Latex Gloss 60	A2
Amphibolin E.L.F.	A2
Nespri@Silan	B1
SeidenLatex	B1
SG201	B1
Premium Clean	B1
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	B1

Alle Prüfzeugnisse und Gutachten können unter www.caparol.de im Downloadbereich des jeweiligen Produktes heruntergeladen werden.

Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
 Fax: 0 61 54 / 71 17 11
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 909 · Stand: Mai 2012

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88